

Das Leben an der Uni

ist gefährlicher als man denkt

Von onepiece1234

Kapitel 6: Kapitel 7

Daheim angekommen, ging ich sofort in mein Zimmer und schmiss mich aufs Bett. Ich versuchte einzuschlafen, da es schon sehr spät war, aber an schlaf war nicht zu denken. Ich ging immer wieder nochmal alles durch was heute passiert ist, doch mir fällt einfach nicht ein, wer das gemacht haben kann. Das ist mir einfach nicht klar. Ich zerbreche mir den Kopf daran und da ich jetzt so oder so nicht schlafen kann, schreib ich erst mal den andern, dass sie auch Bescheid wissen, was los ist. Die Reaktion von ihnen war wie erwartet, entsetzt, geschockt und sie konnten es ebenfalls nicht nachvollziehen, wer ihr das angetan haben könnte. Wir schreiben noch ein bisschen in der Gruppe als mich dann mein bester Freund anruft.

Telefonat zwischen Ruffy und Zorro

Ruffy: Hey wieso rufst du an?

Zorro: Hi, ich wollte nur fragen ob alles gut ist, ich mein wegen Nami.

Ruffy: Naja es geht, ich mach mir halt immer noch vorwürfe deswegen.

Zorro: Willst du reden? Wir können uns ja an unseren Standard Platz treffen ich wäre in 10 min dort?

Ruffy: Ja klar ich bin auch gleich da. Also bis dann.

Zorro: Ja bis gleich.

Telefonat ende

Ich geh wieder runter, zieh mir meine Schuhe an und geh raus. Es dauert nicht lange, bis ich bei dem Ort bin, deshalb beschließe ich zu laufen und nicht mit dem Motorrad zu fahren. Dafür fühl ich mich jetzt eh nicht in der Lage. Nach 7 min laufen komm ich dann an einen kleinen Strand an, der umgeben von Felsen liegt. Zorro ist auch schon da und es wundert mich ein wenig, da er sich sonst immer verläuft oder so. Aber darum kümme ich mich nicht weiter sondern geh einfach zu ihm hin und wir begrüßen uns. „Hey na und wie geht's dir so?“ Fragt er mich auch gleich. „Naja es geht, wie gesagt ich mach mir immer noch Vorwürfe, ich hätte sie doch einfach Heim bringen können und dann erst zu dir. Dann wäre ich halt n bisschen später da, aber dann wär sie jetzt nicht im Krankenhaus und müsste um ihr Leben kämpfen. Ich hätte alles verhindern können hätte ich sie einfach Heim gebracht.“ Ich rede einfach meine ganzen Gedanken raus. „Und wieso musste ihr das passieren, was hat sie denn gemacht, das jemand will, dass sie nicht mehr lebt. Sie ist doch so nett und außerdem ist sie noch nicht einmal lange hier. Wieso konnte ich sie nicht beschützen?“ „Ach komm schon niemand hätte erwartet, dass das mit ihr passierte und ich denke wenn es dieser Person heute nicht gelungen wäre dann ein andermal wenn sie alleine ist. Also

hör auf dir Vorwürfe zu machen, du kannst nichts dafür, dass es jetzt so ist. Außerdem weißt du, dass unser Kumpel Lysop ein super Kopp ist und er wird schon den Verantwortlichen dafür finden und diese Person wird dafür schon seine gerechte erhalten und Nami wird auch wieder Aufwachen. Du kennst sie doch, sie kann kämpfen und sie wird es auch diesen Kampf meistern. Selbst wenn es für sie schlecht steht, ja selbst dann setzt sie ihren Willen durch, das weißt du doch. Ich bin mir sicher, sie wird es schaffen und jetzt hör auf dir Vorwürfe zu machen du kannst rein gar nichts dafür.“ Ja Zorro weiß wie er mich wieder aufheitern kann und dank ihm mach ich mir nicht mehr ganz so viele Sorgen geschweige denn Vorwürfe. „Danke, ich wüsste echt nich was ich ohne dich machen würde.“ „Ach das ist doch selbstverständlich, du würdest doch auch das gleiche machen, also stell dich nicht so an und komm wir sollten wieder Heim gehen es is schließlich schon spät und du hast Uni und ich muss ins Fitnessstudio.“ Also machten wir uns wieder auf den Weg nach Hause. Es dauert wieder nicht lange da war ich auch schon wieder in meinen Bett nur das ich jetzt endlich einschlafen kann.

°Am Nächsten Tag°

Müde muss ich aufstehen, da ich trotzdem in die Uni muss. Völlig verschlafen mach ich mich auf den Weg ins Bad um mir meine morgendliche Dusche zu genießen. Nach kurzer Zeit mache ich mich nun auf den Weg zur Uni, aber ich beschloss heute den Bus zu nehmen, da ich nicht mit meinem Motorrad fahren will. Es dauert um einiges länger, bis ich am Ziel bin, aber naja, jetzt bin ich zumindest hier. Ich steige aus dem Bus aus und kaum bin ich draußen, kommt auch schon Boa auf mich zugelaufen. „Ruffy Schatz, da bist du ja endlich, ich hab schon auf dich gewartet und mir fürchterliche Sorgen gemacht, nicht das dir noch was passiert und du dich verletzt, das wollen wir doch nicht oder?“ Säuselt sie schon, während sie sich an mich schmiegt. „Hallo Boa, ich hab jetzt wirklich keinen Nerv für dich, also würdest du mich bitte loslassen, ich muss weiter.“ Meine ich nur und gleichzeitig, versuche ich mich aus ihren Griff zu befreien. „Aber Ruffy Schatz, ich will dich nicht alleine lassen, wer weiß vielleicht passiert dir ja auch sowas, wie der Schnepfe von gestern.“ Okay das reicht jetzt, niemand beleidigt einer meiner Freunde und erst recht nicht Nami. „BOA jetzt las mich verdammt noch mal los und wehe du sagst noch einmal was über Nami und erst recht nicht so etwas. Hast du das Verstanden. Außerdem, woher weißt du das mit ihr, das war noch nicht einmal in den Nachrichten? Also, was weißt du?!“ Gegen Ende wurde ich immer leiser, vielleicht kommt es mir auch nur so vor, da ich am Anfang angeschrien habe. „Ruffy Liebling komm schon tu jetzt nicht so als ob du sie mögen würdest, sie ist doch nur eine dieser Schlampen.“ Jetzt reist auch noch mein letzter Geduldsfaden und ich hole aus und will gerade zuschlagen, als mich eine tätowierte Hand davon abhält. Ich drehe mich um und entdecke Law, er hält mich zurück und zieht mich schlussendlich mit sich mit. „Danke Kumpel, aber sie hat solche Sachen über Nami behauptet und ich konnte mich einfach nicht mehr beherrschen.“ Sage ich, nachdem wir ein Stück entfernt davon waren. „Ist schon ok, ich kann dich verstehen, ich würde wahrscheinlich genauso Halden wie du, aber komm jetzt die ersten Lesungen beginnen gleich.“ Ich verabschiedete mich noch und mache mich auf den Weg in den ersten Hörsaal und setze mich auf meinen Standortplatz.

Die ganze Zeit denke ich immer an die Worte, die Boa gesagt hat, sie will nicht, das mir das Gleiche passiert, wie Nami oder das sie überhaupt davon weiß, es kam in keinen Nachrichten oder in den Zeitungen. Ich zerbreche mir hier noch den Kopf wegen ihr, aber ich sollte damit vielleicht mit Lysop reden, das wäre sicher das Beste.

~Boa's Sicht~

Man ich kann es nicht fassen, was findet Ruffy nur an dieser Orangehaarigen Tussi, ich bin doch tausendmal hübscher als die da? Aber zum Glück hab ich sie fürs erste ausgeschaltet, aber ich muss mein Versprechen noch einhalten. Also mach ich mich am besten jetzt auf den Weg zum Hinterhof der Uni. Das Geld hab ich ja dabei, also wenn ihn das nicht reicht, weiß ich auch nicht. Am besagten Ort wartet er auch schon auf mich. Seine blonden Haare, die wie immer unter einer komischen Maske sind fallen mir sofort auf. In der kleinen Masse, da ist er. Killer.